

Normenvergleich im Bereich der Feuerwehrhelme

Im Laufe des Jahres 2014 werden neben der Norm EN 443:2008 zwei weitere Standards für Feuerwehrhelme in Kraft treten. Diese definieren insbesondere die Anforderungen für den Einsatzbereich in der Wald- und Flächenbrandbekämpfung (prEN 16471:2014) bzw. in der technischen Rettung (prEN 16473:2014). Mit diesem Beitrag helfen wir Ihnen, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den genannten Normen sowie die Anwendung dieser für unsere Produkte zu finden.



NORMDARSTELLUNG UND PRODUKTRELEVANZ

EN 443:2008 – Feuerwehrhelme für die Brandbekämpfung in Gebäuden und anderen baulichen Anlagen.

Um einen noch besseren Schutz der Feuerwehrleute zu gewährleisten, besteht die Norm EN 443:2008 aus erweiterten Sicherheitsanforderungen, die an die neuesten Erkenntnisse über Materialeigenschaften und Fertigungstechnologien angepasst wurden. Die Hauptanforderungen, die an einen Feuerwehrhelm gestellt werden, sind dabei unter anderem: Schlag- und Stoßdämpfung, Wirksamkeit und Festigkeit des Haltesystems, seitliche Stabilität, elektrische Isolierfestigkeit, Durchdringung, Wärme und Flammbeständigkeit, Sichtfeld und Visier/Gesichtsschutz. Die Chemikalienprüfung ist bei dieser Norm optional, wird für unsere Produkte jedoch standardmäßig durchgeführt.

Zugelassene Produkte

Dräger HPS 4300, 6200, 7000

prEN 16471:2014 – Feuerwehrhelme für die Wald- und Flächenbrandbekämpfung

Für eine Wald- und Flächenbrandbekämpfung gelten andere Anforderungen als bei der Brandbekämpfung in Gebäuden und anderen baulichen Anlagen, da die Außenbedingungen anders sind als im Innenbereich. Die maßgebenden Anforderungen an einen Feuerwehrhelm sind hier der Schutz vor Hitze, Flammen und Stößen.

Geeignete Produkte

Dräger HPS 4300, 6200, 7000

prEN 16473:2014 – Feuerwehrhelme für die technische Rettung

Bei den Helmen für die technische Rettung steht vor allem der Schutz vor elektrischen, mechanischen und chemischen Gefahren im Vordergrund. Der thermische Schutz muss aber ebenfalls gewährleistet sein.

Geeignete Produkte

Dräger HPS 4300, 6200, 7000



D-69562-2012

HPS 7000 Pro
Mit integrierter Helmlampe und separater Helmlampe



D-6195-2010

HPS 3100

UMSETZUNG IN DER PRAXIS

Feuerwehrhelme, die die Zertifizierung EN 443:2008 vorweisen, sind für die Brandbekämpfung in Gebäuden wie auch im Freien sowie für die technische Rettung weiterhin geeignet. Insbesondere ist hier zu beachten, dass die Vorgaben

für die Prüfungen nach EN 443:2008 zum Teil höhere Anforderungen verlangen und somit die Richtlinien der Normen prEN 16471:2014 und prEN 16473:2014 voll erfüllen. Die dargestellte Übersicht zeigt Ihnen die jeweiligen Prüfungen im Vergleich.

Unser Dräger HPS 3100 (zugelassen nach EN 397 und EN 12492) befindet sich zur Zeit in der Überarbeitungsphase und wird mit einem Nachfolgemodell, zugelassen nach den finalen Normen EN 16471:2014 und EN 16473:2014, als spezielle anwendungsorientierte Kopfschutzlösung auf den Markt kommen.

NORMENÜBERSICHT

Prüfungen	Normen		
	EN443:2008	(pr)EN16473:2014	(pr)EN16471:2014
Stoßdämpfungsprüfung	+++	+	+
Durchdringungsprüfung	+++	+	+
Seitliche Verformung	+++	++	–
Wirksamkeit des Haltesystems	+++	+++	+++
Festigkeit des Haltesystems	+++	++	++
Strahlungswärme	+++	–	+
Schutz gegen heiße Festkörper	+++	–	++
Schutz gegen Schmelzmetalle	+++	–	–
Wärmebeständigkeit	+++	+++	+++
Flammbeständigkeit	+++	+	+
Elektrische Eigenschaften (E1,E2, E3)	+ (+ +) optional	+ + (+) optional	–
Kontakt mit flüssigen Chemikalien (c)	(+) optional	+	–
Schutz vor Teilchen mit hoher Geschwindigkeit	+++	+++	–
Sichtfeld (horizontal, vertikal)	+++	+++	+++
Visier I Gesichtsschutz (EN 14458)	+++	+++	–

Anforderungs- bzw. Schutzniveau:

hoch: +++ / mittel: ++ / gering: + / nicht zutreffend: –

UNTERNEHMENSZENTRALE

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck, Deutschland

www.draeger.com

Hersteller:

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Revalstraße 1
23560 Lübeck, Deutschland

NIEDERLASSUNGEN**REGION NORD**

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Albert-Schweitzer-Ring 22
22045 Hamburg
Tel 040 668 67-0
Fax 040 668 67-150
vertrieb.nord@draeger.com

REGION OST

Dräger Safety AG & Co. KGaA
An der Harth 10 B
04416 Markkleeberg
Tel 0341 35 0 31-0
Fax 0341 35 0 31-161
vertrieb.ost@draeger.com

REGION SÜD

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Vor dem Lauch 9
70567 Stuttgart
Tel 0711 721 99-0
Fax 0711 721 99-50
vertrieb.sued@draeger.com

REGION WEST

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Kimplerstraße 284
47807 Krefeld
Tel 02151 37 35-0
Fax 02151 37 35-50
vertrieb.west@draeger.com

DRÄGER SERVICE**REGION NORD**

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Albert-Schweitzer-Ring 22
22045 Hamburg
Tel 040 668 67-161
Fax 040 668 67-155
service.nord@draeger.com

REGION OST

Dräger Safety AG & Co. KGaA
An der Harth 10 B
04416 Markkleeberg
Tel 0341 35 0 31-164
Fax 0341 35 0 31-166
service.ost@draeger.com

REGION SÜD

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Vor dem Lauch 9
70567 Stuttgart
Tel 0711 721 99-43
Fax 0711 721 99-51
service.sued@draeger.com

REGION WEST

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Kimplerstraße 284
47807 Krefeld
Tel 02151 37 35-16
Fax 02151 37 35-29
service.westkr@draeger.com

REGION WEST

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Max-Planck-Ring 25 A
65205 Wiesbaden
Tel 06122 95 65-70
Fax 06122 95 65-77
service.westwi@draeger.com

TOCHTERGESELLSCHAFTEN**ÖSTERREICH**

Dräger Safety Austria GmbH
Wallackgasse 8
1230 Wien
Tel +43 1 609 36 02
Fax +43 1 699 62 42
office.safety@draeger.com

SCHWEIZ

Dräger Schweiz AG
Waldeggsgrasse 38 (30)*
CH-3097 Liebefeld
Tel +41 31 978 74 74
(Tel +41 58 748 74 74)
Fax +41 31 978 74 01
(Fax +41 58 748 74 01)
info.ch@draeger.com
* Gültig ab dem 5. September 2014